Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin 24.08.2026

Die Bezirksbürgermeisterin

2418 E

An den

Vorsitzenden des Hauptausschusses

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei - G Sen -

Konsolidierungskonzept des Bezirks Steglitz-Zehlendorf 2026-2029

Rote Nummern: 2256 A, 2418 A

Vorgang: 94. Sitzung des Hauptausschusses am 05.12.2025

Ansätze: entfällt

Gesamtkosten: entfällt

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 05.12.2025 das Konsolidierungskonzept des Bezirks Steglitz-Zehlendorf für die Jahre 2026 bis 2029 mit folgenden Berichtsaufträgen beschlossen:

„Der Bezirk wird die Senatsverwaltung für Finanzen quartalsweise im Rahmen des standardisierten Berichtsformats über die Fortschritte informieren. Zudem erfolgt halbjährlich eine Unterrichtung des Hauptausschusses über den Stand der Umsetzung."

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss nimmt den vorgelegten Bericht des Bezirks Steglitz-Zehlendorf von Berlin zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Der nachfolgende Bericht sowie die Anlagen enthalten für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf die quartalsweise Berichterstattung zum Stand des Finanzcontrolling zur Vermeidung neuer Primärverschuldung und zur Einhaltung des Konsolidierungskonzepts zum Abbau des kumulierten Verlustvortrages für das 2. Quartal 2026 (Halbjahresbericht).

I. Prognose

Der Bezirk berichtet in der mit der Senatsverwaltung für Finanzen vereinbarten, einheitlichen Berichtsform. Anmerkungen dazu sind direkt in den Tabellen enthalten (Anlage 1).

Insgesamt prognostiziert sich der Bezirk Steglitz-Zehlendorf ein isoliertes Jahresergebnis (d.h. ohne Berücksichtigung des Ergebnisvortrages aus 2024 in Höhe von rund – 8.067 T€) in Höhe von rund -6.812 T€.

Im Konsolidierungskonzept 2026-2029 wurde (auf Basis einer Ergebnisprognose für 2025 in Höhe von -7 Mio. €) für 2026 ein Ergebnis im Primärhaushalt von – 1.550 T€ prognostiziert. Trotz erbrachter Konsolidierungsbeiträge ergibt sich ein Konsolidierungsfehlbetrag in Höhe von z.Zt. rund – 5.262 T€. Allerdings betrug das tatsächliche Jahresergebnis 2025 -10.389 T€ und überstieg damit die Prognose im Konsolidierungskonzept um rd. -3 Mio. €.

Unter Berücksichtigung dieser Entwicklung sind die Konsolidierungsbemühungen des Bezirks bereits erkennbar, liegen aber hinsichtlich der finanziellen Wirkung noch hinter den Planungen aus dem Konsolidierungskonzept.

Aus der Anlagewerden folgende Schwerpunkte deutlich:

1. <u>Personal</u>

Prognostiziertes Defizit gegenüber dem Ansatz = -3.505 T€

Die Veranschlagung der Personalmittel im BA Steglitz-Zehlendorf richtet sich nach dem von der SenFin vorgegebenen Richtwert, der auf den Ist-Ausgaben des Vorjahres beruht. Dieser Ansatz war in den vergangenen Jahren (ohne die Berücksichtigung von Tarifsteigerungen) regelmäßig mit einer Ausschöpfung von 99 % auskömmlich.

Bereits seit 2025 zeigt sich, dass die Bewerbungslage – gerade auch in Mangelberufen positiv ist, so dass mehr Stellen besetzt werden konnten als prognostiziert.

Seit Beginn des Jahres ist durchgängig eine Stellenbesetzungssperre verfügt. Alle Anträge auf Stellenbesetzung oder Verlängerung von befristeten Stellen müssen sich an den Grundsätzen des Art. 89 VvB orientieren. Die jeweiligen Organisationseinheiten haben eine ausführliche Begründung, die sich an den Maßstäben des Art. 89 VvB zu messen hat, anzufertigen. Die Einzelfallentscheidung obliegt ausschließlich der Dienststellenleiterin. Zur

Begrenzung des zu erwartenden Defizits wird bei den Entscheidungen auch der Aspekt der Haushaltskonsolidierung zunehmend Berücksichtigung finden.

Bei der Frage der Stellenbesetzungen ist der Bezirk aber auch gezwungen die Auswirkungen auf die Produkte im Auge zu behalten.

2. A-Teil

Das prognostizierte Defizit gegenüber dem Ansatz beträgt -7.956 T €. Hierin enthalten ist auch der negative Ergebnisvortrag (-8.067 T€), der jedoch nicht Bestandteil des o.g. isolierten Gesamtergebnisses ist. Zu verzeichnen sind Überschreitungen von -957,7 T € bei den Lehr- und Lernmitteln (A01) sowie von -258,2 T € bei der Grundstücksbewirtschaftung (A08). Auch die Zuführung aus der Rücklage für pauschale Zuweisung für Investitionen an die bauliche Unterhaltung insgesamt und die Schulbauunterhaltung wird in diesem Ausgabenfeld verbucht.

In den Ausgabefeldern A05 und A09 konnten gegenüber dem Ansatz vorwiegend durch die vorläufige Haushaltswirtschaft im ersten Halbjahr Einsparungen von rd. 655 T € erzielt werden. Seit dem 21.07.2026 gibt es erneut eine haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 41 LHO. Die Ämter müssen die Notwendigkeit von Ausgaben nach den Kriterien des Art. 89 VvB prüfen und sind an eine strenge Haushaltsdisziplin gehalten.

Eine gewisse Reduzierung des prognostizierten Defizits insbesondere bei der Gebäudewirtschaft könnte sich durch am 30.06.2026 noch nicht gebuchte Einnahmen ergeben, welche durch die Probleme mit MACH verzögert stattfinden.

3. HzE

Nach dem Ergänzungsplan wurden die Ansätze für die Ausgaben der Hilfen zur Erziehung um 1 Mio. € erhöht. Im Konsolidierungskonzept wird davon ausgegangen, dass die HzE-Maßnahmen im Jahr 2026 zu einer Einsparung i.H.v. 3 Mio. € führen. Ausgehend vom HzE-Defizit des Jahres 2025 (-3,8 Mio. €) sollten die Ansätze damit insgesamt auskömmlich sein.

Unter Berücksichtigung des bezirkseinheitlichen Verfahrens zur HzE-Basiskorrektur zeigt die Prognose für das HzE-Jahresergebnis 2026 allerdings eine Ansatzüberschreitung in Höhe von -4,96 Mio. €, die den Bezirkshaushalt belastet.

Bei der Interpretation der Daten ist jedoch folgender Sachverhalt zu berücksichtigen: Trotz intensiver Rechnungsbearbeitung zum Ende des Jahres 2025 konnten aufgrund von Überlastung ungewöhnlich viele Rechnungen erst im Jahr 2026 beglichen werden. Stand 31.07.2026 wurden in den ersten 7 Monaten 2026 noch 5,31 Mio. € für das Haushaltsjahr 2025 angewiesen, welche auf den Haushalt 2026 schlagen. Zum Vergleich waren es 2025 im gleichen Zeitraum insg. 3,66 Mio. € für das Jahr 2024. Somit erhöht sich durch diesen Effekt das Defizit in 2026 trotz intensiver Steuerung um ca. 1,7 Mio. €.

Die Ursachen für die übrigen prognostizierten Mehrausgaben liegen aus Bezirkssicht im Folgenden:

- Zunahme der Anzahl der Hilfeempfänger mit komplexen Hilfebedarfen sowie der Fälle mit seelischer Behinderung (insbesondere Autismus). Letzteres führt dazu, dass in immer mehr Fällen mehrere Hilfen eingesetzt werden müssen, häufig neben stationären Hilfen weitere ambulante, da es kaum stationäre Angebote gibt, die die vorhandenen Bedarfe decken können.
- Hoher Fallbestand Geflüchteter über 18 Jahre, die größtenteils erst kurz vor Volljährigkeit eingereist sind und daher noch einen länger andauernden Bedarf an Jugendhilfe haben, um in Deutschland gut integriert werden zu können. Aufgrund unzureichender Verteilung dieser Personengruppe gemäß dem HzE Belastungsfaktor des Bezirks standen für die entsprechenden stationären Produkte viel zu wenig Budget zur Verfügung. Für diese Personengruppe wurden stärkere Steuerungsbemühungen eingeleitet, deren Wirksamkeit jedoch erst verzögert erkennbar werden wird.
- Zur Vermeidung bzw. Beendigung stationärer Hilfen müssen teilweise intensivere ambulante Hilfen installiert werden, die zu einem Anstieg im ambulanten Bereich führen.
- Unzureichende Angebote von Trägern im Bereich der stationären Hilfe führen dazu, dass auf teurere Angebote ausgewichen werden muss. Auf die Preisgestaltung der stationären Angebote haben die Bezirke grundsätzlich keinen Einfluss, da diese von der SenBJF gesteuert werden.
- Umsiedlungen in günstigere Angebote und Beendigungen von Hilfen aufgrund von Bedarfsänderungen oder -wegfall münden regelmäßig in Auseinandersetzungen mit der Ombudsstelle, die das grundsätzlich verneint, oder in Klagen, sodass durch die aufschiebende Wirkung Verlängerungen der Maßnahmen erzwungen werden.
- Die verstärkte Prüfung der Rückkehroptionen zu den Herkunftsfamilien bei Minderjährigen benötigt ebenfalls einen längeren Vorlauf bis zur Entfaltung einer Wirkung.

4. Investitionen

Die pauschalen Investitionen umfassen im Wesentlichen Maßnahmen des Straßenbaus und des Hochbaus. Aufgrund von Planungsverzögerungen und bei Tiefbaumaßnahmen notwendigen Vorarbeiten von Versorgern wird prognostiziert, dass es zu Minderausgaben von 2.332 T € kommen wird.

5. Einnahmen

Es werden Mehreinnahmen von rd. 2,794 T€, insbesondere durch die Steigerung von Gebühreneinnahmen erwartet.

II. Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes

1. Maßnahme Jugend/HzE

Gemäß dem Konsolidierungskonzept wurde für die HzE ein Nachtrag zum Konsolidierungskonzept erstellt und vom Hauptausschuss am 04.03.2026 (2418 B) zur Kenntnis genommen. Im Nachtrag wurden insgesamt 11 Maßnahmen definiert, die seitdem eingeleitet wurden bzw. umgesetzt werden.

Folgende Umsetzungsschritte wurden bei diesen Maßnahmen gegangen:

a) **Stationäre Volljährigenhilfen:** Alle 202 Volljährigenhilfen sind bis Ende Januar 2026 einer Tiefenprüfung unterzogen und entsprechende Empfehlungen zur Anpassung, bzw. Beendigung der Hilfen sind festgeschrieben worden.

Es wurden inzwischen 102 dieser Hilfen beendet. Der Einspareffekt für diese Maßnahmen abzgl. der Folgekosten für Anschlusshilfen wird bis Ende 2026 ca. 3 Mio. € betragen.

b) **Aufkommen stationäre HzE der 15-17-jährigen:** Ebenso sind alle stationären Hilfen der 15-17- jährigen einer Tiefenprüfung unterzogen und entsprechende Empfehlungen zur Anpassung, bzw. Verselbständigung festgeschrieben worden.

Entsprechende Einsparungen sind ab 2027 zu erwarten.

c) **Auswahl der richtigen Hilfeart bzw. Einrichtung:** Die Stelle Einrichtungsmanagement konnte zum 01.07.2026 erfolgreich besetzt werden und wird ab 01.09.2026 verpflichtend einbezogen.

d) **Verringerung der § 34er Hilfen:** Zur Verringerung der stationären Hilfen sind ausreichend Care-Leaver-Plätze im Bezirk und mittlerweile auch im Land Berlin geschaffen worden.

e) **Rückkehroption verstärken:** Ein Konzept zwischen RSD und EFB zur „Rückkehrberatung“ ist zum 30.06.2026 erstellt und zum 01.07.2026 in Kraft gesetzt worden. Seitdem erhält die EFB durch den RSD bereits bei der Einleitung einer stationären HzE einen entsprechende Beratungsauftrag und die Eltern werden an die EFB verwiesen. Dabei muss selbstverständlich dem Datenschutz sowie der Freiwilligkeit der Beratung Rechnung getragen werden.

f) **Integrative Lerntherapie:** Die ILT wird seit Frühjahr 2026 nur noch für 1 Jahr bewilligt und dann nicht mehr regelhaft für ein Jahr fortgeschrieben. Der Einspareffekt bemisst sich für 2026 bei ca. 95.000 €. Es wird in 2027 mit einem stärkerem Einspareffekt gerechnet.

g) **Senkung der Mengen und Kosten:** Das neue Konzept Flexibudget zur Vermeidung von HzE ist zu Beginn des Jahres in Kraft getreten und wird sukzessive umgesetzt. Im Rahmen des „temporären Wohnens“ konnten 12 Vorgänge im 1. Halbjahr bearbeitet werden. In allen Fällen konnte eine stationäre HzE, bzw. eine Care-Leaver-Hilfe vermieden werden. Der Einspareffekt liegt für das erste Halbjahr bei ca. 180.000 €.

   Der Familienrat konnte bisher in 114 Fällen eingesetzt werden. Eine entsprechende Verfahrensanweisung ist erarbeitet und zum 15.08.2026 umgesetzt, um die Inanspruchnahme des Familienrats weiter zu erhöhen. Eine Auswertung, in wie vielen damit eine HzE vermieden werde konnte, kann erst zum Ende des 4. Quartals vorgelegt werden.

   Das Projekt „Flexible Familienberatung“ (FlexiFam) konnte in der Region Südwest bereits zum 01.01.2026 starten, da hier bereits 2025 ein Modellprojekt finanziert über § 16 SGB VIII stattgefunden hat. Zum 10.08.2026 konnten in der Region Südwest 46 Familien über das Projekt betreut werden. Davon laufen noch 25 Vorgänge. Von den 21 beendeten Vorgängen konnten in 13 Vorgängen der Hilfebedarf gedeckt und eine Familienhilfe vermieden werden. In den beiden anderen Regionen konnte das Projekt erst zum 01.04.2026 starten und eine entsprechende Auswertung kann zum Ende des 3. Quartals vorliegen.

   Der diesjährige Einspareffekt für eine Region (von drei) liegt in 2026 bei ca. 80.000 €.

h) **Einheitliches Verfahren bei Abrechnungen ambulanter Hilfen:** Einheitliches Abrechnungsverfahren für ambulante Träger ist in Steglitz-Zehlendorf mit Beginn des Jahres

2026 erstellt. Im nächsten Schritt wird unter Initiative der Sen BJF ein berlinweites Verfahren erarbeitet.

i) **Schulprobleme ambulante HzE und EGH:** Weiterhin zeigt sich ein hoher Bedarf an Schulhilfen in Form von Schulassistenzen gem.- § 35a SGB VIII. Im Jugendamt Steglitz-Zehlendorf wird wie geplant konsequent die „Ausführungsvorschriften zum Verfahren der Abstimmung bei der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen in Form ergänzender Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe in der inklusiven allgemeinbildenden Schule“ (AV USE) angewandt. Dies führt zu einem erheblichen bürokratischen Aufwand im RSD und insbesondere bei den Schulleitungen sowie zu sehr langen Bearbeitungszeiten.

j) **Kostensätze in schulersetzenden Hilfen:** Zum Schuljahr 2025/2026 wurde eine Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII mit 5 Plätzen nicht mehr belegt, zum neuen Schuljahr 2026/2027 wurden zwei weitere Gruppen geschlossen. Die Steuerung der betreffenden Fälle fand bereits im laufenden Schuljahr statt. Hierdurch ist folgende Kostenentwicklung zu beobachten:

Stand	Ausgaben	Mengen
12/2024	1.626.723 €	452
12/2025	781.984 €	237
06/2026	393.421 €	84

Die Kosten im Jahr 2026 werden bis 12/2026 weiter sinken, da nur noch wenige Hilfen nach § 32 tatsächlich bestehen. Zur Kompensation wurden 2 Kleinklassen mit insgesamt 12 Plätzen an einer bezirklichen Grundschule eingerichtet, die durch das Jugendamt mit jeweils einer ¾ VZÄ gefördert wird. Hierfür werden in diesem Jahr voraussichtlich noch 59.254,74 € an Kosten entstehen, sodass der Einspareffekt ca. 200.000 € im Vergleich zu 2025 beträgt und im Vergleich zu 2024 mind. 1.000.000 €.

k) **Schulungsbedarf der Mitarbeitenden:** Gemeinsam mit der SFBB ist im 1. Halbjahr ein Schulungsprogramm zur „Steuerung von Hilfen“ für alle RSD-Leitungskräfte durchgeführt worden. Ein Schulungsprogramm für alle RSD-Mitarbeitenden ist entwickelt und wird im Herbst 2026 durchgeführt.

Abschließend noch folgender Hinweis: Alle Steuerungsmaßnahmen benötigen Zeit, da sie auch mit Haltungsänderungen verbunden sind. Dazu sind Hilfeprozesse über längere

Zeiträume angelegt, dies muss berücksichtigt werden. Trotz bestmöglicher Kommunikation ist das Verständnis der Kooperationspartner (Schule, Gesundheit, Freie Träger) begrenzt, das der Eltern ebenso. Dies führt zum Teil zu erbitterten Auseinandersetzungen im Einzelfall. Damit ist fachlich und rechtlich eine Grenze erreicht. Ebenso bei der Belastung der Mitarbeitenden. Auch die regulären Kostensteigerungen sowie erhöhten Bedarfe der jungen Menschen und deren Eltern erhöhen den Handlungsdruck. Wir werden unseren Konsolidierungsweg dennoch konsequent fortsetzen, sind auch mittelfristig überzeugt, dass dieser Weg zur Entlastung des Haushalts beitragen wird, sähen uns aber derzeit nicht in der Lage, die finanziellen Vorgaben kurzfristig durch noch massivere Steuerungsmaßnahmen zu erfüllen.

2. Eingliederungshilfe Soziales

Interne Berechnungen auf Basis der KLR-Daten 03/2026 haben eine im Vergleich zu anderen Bezirken positive Prognose hinsichtlich des Jahresabschlussergebnisses 2026 ergeben.

3. Beförderung von Schüler:innen mit Behinderung

Auch in diesem Bereich deuten sowohl die KLR-Daten 03/2026, als auch bezirksinterne Daten auf ein positives Ergebnis für den Jahresabschluss 2026 hin. Hier wirkt sich vor allem auch die geänderten Produktstruktur sehr positiv für den Bezirk aus.

4. Parkraumbewirtschaftung

Die Investitionen für die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftungszonen werden über das Sondervermögen des Bundes im Hauptausschuss beantragt. Sofern dort die Zustimmung erfolgt, können die für die Beschaffung der zusätzlichen Parkraumautomaten gebildeten Rücklagen als Überschuss an den Bezirkshaushalt abgeführt werden und verbessern so einmalig das Jahresergebnis. Dieser Zufluss kann jedoch erst 2027 realisiert werden.

In den kommenden Jahren 2027 und 2028 sollen in Steglitz früher als geplant vier neue Parkraumbewirtschaftungszonen eingerichtet werden. Die Einrichtung der neuen Zonen soll möglichst jeweils in Abständen von zwei bis drei Monaten erfolgen. Ab der Einrichtung der jeweiligen neuen Zonen ist ein Einnahmeüberschuss bereits in 2027 zu erwarten, der weit höher ist, als im Konsolidierungskonzept vorgesehen.

Entsprechend können Mittel im Augenblick in nicht bezifferbarem Umfang aus der Rücklage in den Bezirkshaushalt abgeführt werden.

5. und 6. Entgeltsteigerung Musikschule und VHS

Entgelte wurden wie im Konzept dargestellt erhöht; eine Evaluation konnte aufgrund des kurzen Zeitraums noch nicht erfolgen; eine Einnahmeerhöhung ist im Konzept auch erst ab 2027 prognostiziert.

7. Einnahmen aus Erbpacht

Die im Konzept erwähnte Erbpacht i. H. v. mtl. rd. 9.200 € des Deutschen Jugendherbergswerks geht vereinbarungsgemäß ein.

8. Auswirkungen von Flächenmanagement

Der Betrag wird mindestens erreicht, aber erst in 2027 wie geplant wirksam.

9. Maßnahmen hinsichtlich Energieeinsparungen

Die im Konsolidierungskonzept erläuterten Maßnahmen werden wie geplant umgesetzt, sodass die geplante strukturelle Einsparung i. H. v. 110 T€ p.a. realisiert werden kann.

10. Maßnahmen Arbeitsschutz

Aufgrund vertraglicher Bindungen sind die Einsparungen 2026 nicht erreichbar. Eine Realisierung ist für das Jahr 2027 geplant.

11. Maßnahmen Prüfleistungen

Die Personalentwicklungsmaßnahmen konnten 2026 nicht umgesetzt werden. Eine Nachholung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2027.

12. Beförderung von Schüler:innen zum Schwimmunterricht

Die Einsparung von rd. 80 T€ p.a. wird erreicht. Konkret wurde mit dem Fahrdienstunternehmen vereinbart vom Reisebus auf einen Linienbus umzusteigen, was zur Kostenreduktion führt und die Routen wurden optimiert.

III. Auswertung Ergebnis der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR-Ergebnis)

Aufgrund der Migration der Hauptverwaltung von ProFiskal in die MACH meinERP-Umgebung standen für die Monate 04/2026 und 05/2026 keine KLR-Monatsberichte zur Verfügung. Die mehrwöchigen Buchungseinschränkungen haben zu einem erhöhten Nachholaufwand geführt. Die Datenqualität wird im Rahmen der laufenden Aufarbeitung fortlaufend geprüft und erforderliche Maßnahmen zur Qualitätssicherung werden umgesetzt.

Im Rahmen der Halbjahresberichterstattung wird daher in Absprache mit der Senatsverwaltung für Finanzen auf inhaltliche Ausführungen zur Kosten- und Leistungsrechnung sowie auf eine Effizienz- und Produktanalyse verzichtet.

Vor den genannten Hintergründen konnten finanzielle Steuerungsmaßnahmen vorübergehend nur auf einer eingeschränkt belastbaren Informationsgrundlage getroffen werden. Entsprechend waren die Möglichkeiten einer zielgerichteten Steuerung bis zur Wiederherstellung einer validen Datenbasis begrenzt. Seit kurzem liegt mit dem Monatsbericht 06/2026 eine solche Datenbasis wieder vor.

IV. Fazit

Mit dem bezirklichen Finanzcontrolling werden weiterhin Risiken analysiert und gegebenenfalls Ausgleiche herbeigeführt.

Auch wenn der Schwerpunkt des Defizits weiter auf den Transferausgaben liegt wurden wie berichtet Maßnahmen auch bezüglich des A-Teils und der Personalkosten eingeführt und werden weiter fortgeführt. Außerdem wurden die vorstehenden Maßnahmen eingeleitet, die sich teilweise erst im Jahr 2027 auswirken werden.

Im Ergebnis wird davon ausgegangen, dass sich durch die Weiterführung der bisherigen stringenten Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsverlauf eine Verringerung des zurzeit prognostizierten Defizits ergeben wird.

Das negative isolierte Jahresergebnis 2025 sowie der in Anlage 1 aktuell prognostizierte Jahresfehlbetrag für das Jahr 2026 führen in Summe zu einem Defizitanstieg von insgesamt 8 Mio. € gegenüber den im Konsolidierungskonzept 2026-29 festgehaltenen Zielvorgaben. Aus diesem Grund wird der Bezirk nach Abschluss des Jahres 2026 eine Aktualisierung seines Konsolidierungskonzeptes (einschließlich Tilgungsplan) vornehmen und dem Hauptausschuss zur Zustimmung vorlegen.

Die Senatsverwaltung für Finanzen hat ihre Mitzeichnung zu dieser Vorlage erklärt.

Maren Schellenberg

Bezirksbürgermeisterin

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

FS H5

Monat
6

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 30.06.2026

(alle Werte in T€)

Z	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	Diff. Ergänzungs-plan	ggfs. fortgeschr. Ansatz [1]	Ist zum Stand 30.06.2026	lineare Hochrech-nung zum Jahresende	Bezirks-prognose zum Jahresende[2]	Basiskorrektur durch Globalsummen-fortschreibung[3]	Prognose sonstige Basis-korrektur[4][5]	verbleib. Über-/ Unterschreitung (*+ = Mehrausgaben bzw. Mehreinnahmen; - = Minderausgaben bzw.Mindereinnahmen*)	Anmerkungen
	1	2	2a	3,0	4	5	6	7	8	9 Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8	10
1	*Ausgaben*										
2	Summe Personalausgaben	139.753,9	0,0	139.753,9	68.936,1	144.910,5	146.169,4	0,0	2.910,4	3.505,1	
3	Summe A-Teil	132.925,2	-757,0	132.168,2	42.452,7	68.772,0	137.180,1	0,0	-2.944,3	7.956,2	
4	darunter A09 - Saldo pausch. Mehr-/ Minderausgaben zzgl. BVV-Verstärkungsmittel (971**/972**)	-7.928,0	-40,0	-7.968,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7.968,0	
	darunter A10 - Zuführung an Rücklagen	6,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,0	
5	Summe T-Teil	380.919,4	978,0	381.897,4	214.946,0	429.892,1	436.023,8	0,0	45.485,0	8.641,4	
6	darunter HbL (ohne Krankenhilfe)	135.075,2	0,0	135.075,2	73.781,8	147.563,6	157.158,7	0,0	19.700,0	2.383,5	
7	darunter HzE	47.025,9	1.000,0	48.025,9	28.913,1	57.826,1	54.413,2	0,0	1.426,9	4.960,4	
8	Summe Z-Teil	178.739,3	0,0	178.739,3	87.041,5	174.083,0	172.874,6	0,0	-5.802,2	-62,5	
9	Summe Investitionen	17.393,0	0,0	17.393,0	2.949,7	6.882,6	15.077,7	0,0	17,1	-2.332,4	
10	darunter Investitionen aus pauschaler Zuweisung	5.698,0	0,0	5.698,0	1.709,0	3.987,6	3.367,6	0,0	0,0	-2.330,4	
11	Ausgabetitel ohne Kennbuchstaben (ehemalige Ausgleichskapitel)	365,1	0,0	365,1	113,3	226,5	329,8			-35,3	
12	**Summe Ausgaben**	**850.095,9**	**221,0**	**850.316,9**	**416.439,3**	**824.766,8**	**907.655,5**	**0,0**	**39.666,0**	**17.672,6**	
13	*Einnahmen*										
14	Summe E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen	678.576,4	0,0	678.576,4	675.272,8	0,0	681.330,5			2.754,1	
15	darunter Entnahmen aus Rücklagen	4.644,0	0,0	4.644,0	1.506,5	0,0	7.398,1			2.754,1	
16	darunter Zuweisung	673.760,0	0,0	673.760,0	673.760,0	673.760,0	673.760,0			0,0	
17	Summe E01 eigene Einnahmen	15.467,0	111,0	15.578,0	7.808,8	15.617,7	15.280,0		0,0	-298,0	
18	darunter Mieten, Pachten, Zinsen	3.754,7	111,0	3.865,7	3.386,4	6.772,8	3.865,7		0,0	0,0	
19	Summe E02 managementbedingte Einnahmen	45,0	0,0	45,0	6,8	13,6	41,0		0,0	-4,0	
20	darunter Erlösbeteilung aus Grundstücken	31,0	0,0	31,0	3,9	7,7	31,0		0,0	0,0	
21	Summe E03 verwaltungskostenbezogene Einnahmen	24.205,4	110,0	24.315,4	10.321,7	18.704,3	24.659,2	0,0	0,0	343,8	
22	Summe E04 transferkostenbezogene Einnahmen	126.067,0	0,0	126.067,0	2.372,1	4.744,2	126.067,0	0,0	-1,0	-1,0	
23	Summe E05 Einnahmen der Kindertagesbetreuung	5.308,0	0,0	5.308,0	2.817,6	5.635,1	5.620,0	0,0	-312,0	0,0	
24	Einahmetitel ohne Kennbuchstaben	427,1	0,0	427,1	145,5	291,1	426,1			-1,0	
25	**Summe Einnahmen**	**850.095,9**	**221,0**	**850.316,9**	**698.745,4**	**718.766,0**	**853.423,8**	**0,0**	**-313,0**	**2.793,9**	
26	**Saldo**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**282.306,14**	**-106.000,8**	**-54.231,6**	**0,0**	**39.353,0**	**-14.878,6**	+ = Überschuss - = Defizit
27	**Ermittlung des isolierten Jahresabschlussergebnisses**										
28	**Saldo** *(Zeile 26)*									-14.878,6	
29	Fehlbetrag des vorletzten Haushaltsjahres (96020 als negativer Betrag)									-8.066,7	
30	Überschuss des vorletzten Haushaltsjahres (36020)										
31	**= prognostiziertes erwirtschaftetes isoliertes Jahresabschlussergebnis**									**-6.811,9**	
32	Ausgleich des Konsolidierungsdefizits des vorletzten Haushaltsjahres (97108)									0,0	
33	*= Zwischensumme (Zeile 31 - Zeile 32)*									*-6.811,9*	
34	Pauschale Mehrausgabe zur Finanzierung von Defiziten [Schuldentilgungsbetrag] (Titel 97107)									0,0	
35	**= Konsolidierungsfehlbetrag / -überschuss** *(Zeile 33 - Zeile 34)*									**-6.811,9**	

1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.

2) Abweichungen zw. Spalte 5 und 6 sind in Fußnoten/ in der Anmerkungsspalte zu begründen.

3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).

4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

5) inkl. Mehrmittel des Abgeordnetenhaus bei 2729/97101.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

FS H5

Übersicht über den Stand der Personalausgaben per 30.06.2026

(alle Werte in T€)

Z	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	*Diff. Ergänzungs-plan*	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungs-plan)[1]	Ist zum Stand 30.06.2026	*lineare Hochrechnung zum Jahresende ohne Sonderzahlung*[7]	*Sonderzahlung und ggf. feststehende Tarif- oder/und Besoldungs-*	lineare Hochrechnung + Sonderzahlung und ggf. feststehender Tarif- oder/und	Bezirks-prognose zum Jahresende[2]	Basiskorrektur durch Global-summen-fortschreibung [3]	Prognose sonstige Basis-korrektur[4]	verbleib. Über-/ Unterschreitung *+ = Mehrausgabenx - = Minderausgaben)*	Anmerkungen
	1	2	2a	3 *Sp. 2 + Sp. 2a*	4	5a *Sp. 4 / Monat*12*	5b	5 *Sp. 5a + Sp. 5b*	6	7	8	9 *Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8*	10
1	**Bereich Zuweisungsteil**												
2	OGr. 41 (Abgeordnete, Ehrenamtliche)	1.092,3		1.092,3	638,0	*1.276,1*		1.276,1	1.116,8	0,0	30,0	-5,5	**Bezirksprognose:** keine BVV-Sitzungen mehr bis Neukonstituierung Senat **sonst.Bk:** - IST-Kosten Aufwandsentschädigung BVV (3100/41202)
3	OGr. 42 (Beamte)[6]	45.916,7		45.916,7	11.088,6	*22.177,2*	*467,9*	22.645,1	22.997,1	0,0	405,9	-23.325,5	**sonst. Bk**: u.a. - Besoldungsanpassung, Stadtinspektor/-innen auf Probe, Flexibudget, Doppelbesetzung BzStr (SKT 22228)
4	OGr. 42 (Tarifbeschäftigte)	75.396,4		75.396,4	49.316,3	98.632,6	*6.238,0*	104.870,6	105.853,3	0,0	1.564,7	28.892,2	**sonst.Bk: u.a.** - Tarifanpassung, zusätzl. Personal Ukraine, dauerhafte Übernahme Azubis, Zven, **JGG, Sicherheitsgipfel**
5	OGr. 42 (Freie Mitarbeiter)	7.540,5		7.540,5	3.174,2	*6.348,3*		6.348,3	6.363,3	0,0	0,0	-1.177,2	
6	OGr. 42 (Ausbildung, Beamte)[6]	310,0		310,0	96,3	*192,5*	*6,5*	199,0	207,9	0,0	-102,1	0,0	s. Ausbildung Tarif
7	OGr. 42 (Ausbildung, Tarifbeschäftigte)	1.895,9		1.895,9	1.046,6	*2.093,2*	*160,2*	2.253,4	2.342,3	0,0	446,4	0,0	**sonst. BK:** - Ausbildungsmittel > LL 2.205,8 T€
8	OGr. 42 (Personalüberhang, Beamte)[6]	0,0		0,0	0,0	*0,0*		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9	OGr. 42 (Personalüberhang, Tarifbeschäftigte)	64,4		64,4	300,4	*600,8*	*41,9*	642,7	629,9	0,0	565,5	0,0	
11	OGr. 44 (Beihilfen) ohne Tit. 44304 und Titel 44100 im Kap. 3960;	1.572,0		1.572,0	594,6	*1.189,1*		1.189,1	1.189,1	0,0	0,0	-382,9	
12	Tit. 44304 (Unfallkasse)	876,0		876,0	540,5	*1.081,0*		1.081,0	658,6	0,0	0,0	-217,4	**Bezirksprognose**: Beitragsbescheid 2026 UVK Berlin
13	OGr. 45 (Sonstige Personalausgaben)	10,0		10,0	0,0	*0,0*		0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	
14	OGr. 46 (Pauschale Mehr-/Minderausgaben)	0,0		0,0	0,0	*0,0*		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
15	**Summe Zuweisungsteil**	134.674,2	0,0	134.674,2	66.795,4	*133.590,8*	*6.914,5*	140.505,3	141.358,4	0,0	2.910,4	3.773,8	
16	**Bereich außerhalb Zuweisungsteil**												
18	OGr. 42 (Fremdfinanziert, Beamte - Kap. 3960)[6]	1.721,0		1.721,0	517,6	*1.035,3*	*18,1*	1.053,4	1.072,9	0,0	0,0	-648,1	
19	OGr. 42 (Fremdfinanziert, Tarif-beschäftigte - Kap. 3960)	1.745,0		1.745,0	883,2	*1.766,3*	*105,8*	1.872,1	1.950,2	0,0	0,0	205,2	
20	Ogr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Beamte)[6] inkl. 42260	0,0		0,0	0,0	*0,0*		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
21	Ogr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Tarifbeschäftigte) inkl. 42860	70,0		70,0	30,8	*61,6*		61,6	65,5	0,0	0,0	-4,5	
22	Ogr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Freie Mitarbeiter) inkl. 42760 und 42731	1.429,7		1.429,7	662,6	*1.325,2*		1.325,2	1.633,0	0,0	0,0	203,3	**Bezirksprognose**: analog Ausgabenentwicklung 2025
23	OGr. 44 (Fremdfinanziert, Beihilfen)	111,0		111,0	46,5	*93,0*		93,0	89,4	0,0	0,0	-21,6	

Z	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	*Diff. Ergänzungs-plan*	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungs-plan)[1]	Ist zum Stand 30.06.2026	*lineare Hochrechnung zum Jahresende ohne Sonderzahlung* [7]	*Sonderzahlung und ggf. feststehende Tarif- oder/und Besoldungs-*	lineare Hochrechnung + Sonderzahlung und ggf. feststehender Tarif- oder/und	Bezirks-prognose zum Jahresende[2]	Basiskorrektur durch Global-summen-fortschreibung [3]	Prognose sonstige Basis-korrektur[4]	verbleib. Über-/ Unterschreitung *+ = Mehrausgabenx - = Minderausgaben)*	Anmerkungen
	1	2	2a	3 *Sp. 2 + Sp. 2a*	4	5a *Sp. 4 / Monat*12*	5b	5 *Sp. 5a + Sp. 5b*	6	7	8	9 *Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8*	10
23	OGr. 45 (Prämien) 45902, 45903	3,0		3,0	0,0	*0,0*		0,0	0,0	0,0	0,0	-3,0	
24	**Summe außerhalb Zuweisungsteil**	5.079,7	0,0	5.079,7	2.140,7	4.281,4	123,9	4.405,3	4.811,0	0,0	0,0	-268,7	
25	***Gesamt Bezirk HGr. 4***	***139.753,9***	***0,0***	***139.753,9***	***68.936,1***	***137.872,2***	***7.038,4***	***144.910,5***	**146.169,4**	***0,0***	***2.910,4***	***3.505,1***	
26	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse									0,0		0,0	
27	übrige Basiskorrektur [5]											0,0	
28	**Gesamtsumme Personalausgaben**	**139.753,9**	**0,0**	**139.753,9**	**68.936,1**	**137.872,2**	**7.038,4**	**144.910,5**	**146.169,4**	**0,0**	**2.910,4**	**3.505,1**	
29	*nachrichtlich: ehemalige Ausgleichskapitel*	*176,0*		*176,0*	*90,3*	*180,5*	*12,2*	*192,7*	*192,7*			*16,7*	*Märkte (3401/42701+ 42801)*
30	*oben enthaltene Honorare für die Eingliederungshilfe:*												
31	*Eingliederungshilfe Soz Titel 42701 der Kap. 3911, 3913*	0,0			0,0	*0,0*						*0,0*	
32	*Eingliederungshilfe Jug Titel 42701 des Kap. 4044*	0,0			0,0	*0,0*						*0,0*	

1) weitere Anderungen sind nicht aufzunehmen.
2) Abweichungen zw. Spalte 5 und 6 sind in Fußnoten/ Anmerkungsspalte zu begründen.
3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).
4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.
5) hierin können auch Sachkostenanteile enthalten sein (unter Anmerkungen Sachverhalte mit einzelnen Beträgen aufnehmen).
6) die lineare Hochrechnung berücksichtigt für Beamte bereits eine Monatszahlung für den Folgemonat.
7) Sofern die Tarif- oder/und Besoldungsanpassungen im Ist noch nicht bzw. noch nicht vollständig enthalten sind, sind diese zusätzlich in Spalte 5b zu prognostizieren.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

FS H5

Übersicht über den Stand der Ausgaben des A-Teils per 30.06.2026

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	Diff. Ergänzungs-plan	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungs-plan)[1]	Ist zum Stand 30.06.2026	lineare Hochrechnung zum Jahresende	Bezirks-prognose zum Jahresende[2]	Basiskorrektur durch Globalsummen-fortschreibung [3]	Prognose sonstige Basis-korrektur[4][6]	verbleib. Über-/ Unterschreitung (*+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben*)	Anmerkungen
	1	2	2a	3 *Sp. 2 + Sp. 2a*	4	5 *Sp. 4 / Monat*12*	6	7	8	9 *Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8*	10
1	A01 - Lehr- und Lernmittel (inkl. 91921 Zuführung Rücklage)	3.760,7		3.760,7	1.454,7	2.909,4	4.718,4	0,0	0,0	957,7	**Bezirksprognose:** analog IST 2025 (Ansatz plus Rücklagenentnahme. Nicht benötigte Mittel werden ggf. der Rücklage (A10) zugeführt)
2	A02 - Schulbauunterhaltung (51902, 51912)	20.281,0		20.281,0	5.394,6	10.789,2	20.281,0	0,0	0,0	0,0	**Bezirksprognose=**Ansatz=LL: 20.280.493€ (15.647.508€+4.632.985€ Nachholbeträge Vorjahre gem. Nachschau(s.a.4500/35909))
	A02 - Hochbauunterhaltung (51900, 51901, 51910, 51920, 52113)	4.843,1		4.843,1	1.897,0	3.794,0	4.843,1	0,0	0,0	0,0	**Bezirksprognose=** Ansatz=LL= 4.503.607 € + 339.479€ Nachholbetrag
3	A03 - Tiefbauunterhaltung	7.957,0		7.957,0	2.210,4	4.420,8	7.957,0	0,0	0,0	0,0	**Bezirksprognose**= Ansatz (analog Ausgabenentwicklung 2025)
4	A04 - Grünflächenunterhaltung	5.558,0	-310,0	5.248,0	1.141,4	2.282,8	5.748,0	0,0	500,0	0,0	**Bezirksprognose=** Ansatz + BK (analog Ausgabenentwicklung 2025) **sonst. BK**: Mehrmittel Abghs.:Parkbetreuung
5	A05 - Bewegl. Vermögen	1.618,6	-277,0	1.341,6	279,3	558,6	1.172,8	0,0	0,0	-168,8	**Bezirksprognose:** Ausgabenentwicklung analog 2025 unter Berücksichtigung vorl. HHWi bis 30.06.26
6	A07 - Beköstigung	13.517,0		13.517,0	5.676,5	11.353,1	10.306,1	0,0	-3.210,9	-0,0	**sonst. BK**: Regelverfahren + Ust-Regelung
7	A08 - Grundstückbewirtschaftung	27.201,8	-110,0	27.091,8	12.275,3	24.550,7	27.350,0	0,0	0,0	258,2	**Bezirksprognose**: analog Ausgabenentwicklung 2025
8	A09 - Pauschalierte Ausgaben (ohne 971**/972**)	8.933,2	-20,0	8.913,2	3.362,7	6.725,4	8.194,0	0,0	-232,9	-486,3	**Bezirksprognose:** Ausgabenentwicklung analog 2025 unter Berücksichtigung vorl. HHWi bis 30.06.26 **sonst. BK:** - Bodensanierung Dahlemer Weg:Diff. Budget (274 T€) - Wahl - Sprinterprämie
9	A09 - Saldo pausch. Mehr-/ Minderausgaben zzgl. BVV-Verstärkungsmittel (971**/972**)	-7.928,0	-40,0	-7.968,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7.968,0	PMA: -8.068.000€
10	A10 - Einnahmeabhängige Ausgaben (ohne 96010 u.96030)	47.182,8	0,0	47.182,8	8.760,7	1.387,9	46.609,7	0,0	0,0	-573,1	
11	davon Zuführungen an Rücklagen (919**; ohne 91921)	6,0		6,0	0,0	0,0	0,0			-6,0	
12	davon Fehlbetrag des vorletzten Haushaltsjahres (96020; ohne 96010 und 96030)	8.067,0		8.067,0	8.066,7	0,0	8.066,7	0,0		-0,3	
13	davon Haushaltstechnische Verrechnungen ohne kalkulatorische Kosten (98***)	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
14	davon Haushaltstechnische Verrechnungen für kalkulatorische Kosten (98400, 98420, 98440)	36.805,0		36.805,0	0,0	0,0	36.805,0	0,0		0,0	
15	davon Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen (5**90 - 5**99, 81*90 - 81*99, 9**90 - 9**99)	998,8		998,8	471,5	942,9	900,0	0,0		-98,8	
16	davon Rest	1.306,0		1.306,0	222,5	445,0	838,0	0,0	0,0	-468,0	
17	*Zwischensumme Zuweisungsteil*	132.925,2	-757,0	132.168,2	42.452,7	68.772,0	137.180,1	0,0	-2.943,8	7.955,7	
18	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse									0,0	
19	übrige Basiskorrektur (insbesondere Nachbudgetierung von Verwaltungsprodukten) [5]								-0,5	0,5	**sonstige BK:** - Nachbudgetierungstool - Anreizmodell Fam.förd. - Mehrmittel JVS
20	**Gesamtsumme A-Teil**	**132.925,2**	**-757,0**	**132.168,2**	**42.452,7**	**68.772,0**	**137.180,1**	**0,0**	**-2.944,3**	**7.956,2**	
21	*nachrichtlich:* *ehemalige Ausgleichskapitel*	*186,5*		*186,5*	*23,0*	*46,0*	*134,5*			*-52,0*	*Märkte (3401), Stiftungen (4520)*

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

FS H5

Übersicht über den Stand der Ausgaben des T-Teils per 30.06.2026

(alle Werte in T€)

Z	Kategorien/ OGr. [6]	Ansatz (lt. Hhplan)[8]	Diff. Ergänzungs-plan	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungs-plan)[1]	Zuweisung [5] [7]	Ist zum Stand 30.06.2026	lineare Hochrechnung zum Jahresende	Bezirks-prognose zum Jahresende[2]	Basiskorrektur durch Globalsummen-fortschreibung [3]	Prognose sonstige Basis-korrektur[4] [9]	verbleib. Über-/ Unterschreitung (*+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben*)	Anmerkungen
	1	2	2a	3 Sp. 2 + Sp. 2a	3a	4	5 *Sp. 4 / Monat*12*	6	7	8	9 *Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8*	10
1	HbL (ohne Krankenhilfe)	135.075,2	0,0	135.075,2	135.074,4	73.781,8	147.563,6	157.158,7	0,0	19.700,0	2.383,5	
2	davon Eingliederungshilfe Soz SGB XII	95.552,0		95.552,0	95.551,4	52.284,7	104.569,4	110.337,2	0,0	12.500,0	2.285,2	**Bezirksprognose**: Entgeltverhandlungen stehen aus, Auswirkung stets Steigerung zur linearen Hochrechnung **sonst. BK**: Mittelwert v. BK 2024+2025 aufrund fehelndem NB-Tool bei der gesamten HbL
3	davon Eingliederungshilfe Jug SGB XII (inkl. HzP Jug SGB XII)	7.680,4		7.680,4	7.680,3	3.540,4	7.080,8	7.300,0	0,0	1.200,0	-1.580,4	
4	davon Hilfe zur Pflege Soz	29.534,4		29.534,4	29.534,3	16.006,1	32.012,2	35.529,4	0,0	5.800,0	195,0	**Bezirksprognose**: steigende Ausgaben, da u.a. steigende Tariflohnvorgaben, höhere Qualitätsstandards in der HzP
5	davon Hilfe zur Überwindung ...	2.308,4		2.308,4	2.308,4	1.950,6	3.901,3	3.992,1	0,0	200,0	1.483,7	**Bezirksprognose**: Schwankungen im monatl. Durchschnitt, unveränderte Prognose ggb. 30.04.2026
	HzE inkl. Inobhutnahmen und Eingliederungshilfe nach SGB VIII	47.025,9	1.000,0	48.025,9	47.025,0	28.913,1	57.826,1	54.413,2	0,0	1.426,9	4.960,4	**Begründung von Jug !**
6	*HzE inkl. Inobhutnahmen (Kapitel 4042)*	*38.634,9*	*1.000,0*	*39.634,9*	*38.634,9*	*22.962,1*	*45.924,1*	43.477,1	*0,0*	*-327,2*	*4.169,4*	
7	davon HzE ambulant	9.728,9		9.728,9	10.978,8	5.930,6	11.861,1	11.165,3	0,0	446,5	989,9	**sonst. BK:** Regelverfahren plus Budgetabzug Aufschichtung Flexibudget
8	davon HzE stationär	25.394,0	1.000,0	26.394,0	24.365,3	15.654,9	31.309,9	29.346,4	0,0	-437,6	3.390,0	
9	davon HzE teilstationär	1.515,0		1.515,0	1.170,8	393,4	786,8	786,8	0,0	-216,3	-511,9	
10	davon Vollzeitpflege	1.803,0		1.803,0	1.791,8	851,0	1.702,0	1.914,2	0,0	-101,9	213,1	
11	davon Inobhutnahmen	194,0		194,0	328,2	132,1	264,3	264,4	0,0	-18,0	88,4	
12	*Eingliederungshilfen nach SGB VIII (Kapitel 4015)*	*8.391,0*		*8.391,0*	8.390,1	*5.951,0*	*11.902,0*	10.936,1	*0,0*	*1.754,1*	*791,0*	
14	Kita (inkl. Vorschul. Sprachförderung)	158.404,0		158.404,0	158.403,8	91.974,7	183.949,4	183.949,4	0,0	25.545,4	0,0	
15	Tagespflege	5.256,0		5.256,0	5.259,2	2.343,5	4.686,9	4.686,9	0,0	-569,1	0,0	
16	Kommunaler Finanzierungsanteil	4.359,0		4.359,0	4.358,8	2.279,9	4.559,9	4.291,8	0,0	-7,2	-60,0	**Bezirksprognose:** 13 Abschlagszahlungen plus Spitzabrechnung IV/2025
17	Krankenhilfe SGB XII	7.406,7		7.406,7	7.406,7	3.207,5	6.415,1	6.415,1	0,0	-991,6	0,0	
18	Krankenhilfe SGB VIII	473,9		473,9	473,9	243,3	486,5	486,5	0,0	12,6	0,0	
19	Leistungen für Bildung und Teilhabe	778,0	0,0	778,0	777,7	501,5	1.003,0	917,4	0,0	2,1	137,3	
20	davon ohne Beköstigung	594,5		594,5	594,3	380,0	759,9	678,0	0,0	-45,5	129,0	
21	davon Beköstigung	183,5		183,5	183,4	121,5	243,1	239,4	0,0	47,7	8,2	

Z	Kategorien/ OGr. [6]	Ansatz (lt. Hhplan)[8]	Diff. Ergänzungs-plan	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungs-plan)[1]	Zuweisung [5] [7]	Ist zum Stand 30.06.2026	lineare Hochrechnung zum Jahresende	Bezirks-prognose zum Jahresende[2]	Basiskorrektur durch Globalsummen-fortschreibung [3]	Prognose sonstige Basis-korrektur[4] [9]	verbleib. Über-/ Unterschreitung (*+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben*)	Anmerkungen
	1	2	2a	3 Sp. 2 + Sp. 2a	3a	4	5 *Sp. 4 / Monat*12*	6	7	8	9 *Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8*	10
22	Jugendberufshilfe/soz. päd. Ausbildungshilfen	1.677,0		1.677,0	1.676,3	711,2	1.422,5	1.226,0	0,0	-401,0	-50,0	**Bezirksprognose**: Ausgabenentwicklung analog 2025
23	Sonstige betreute Wohnformen	3.777,0		3.777,0	3.776,1	1.691,8	3.383,7	3.650,0	0,0	-635,2	508,2	**Bezirksprognose**: Ausgabenentwicklung analog 2025
24	PEP	1.005,0		1.005,0	1.004,6	0,0	0,0	1.230,0	0,0	224,7	0,3	**sonst. BK:** - Mehrmittel - Tarifmittel
25	Schuldner- und Insolvenzberatung	502,0		502,0	502,0	377,0	753,9	558,0	0,0	56,0	0,0	**sonst. BK:** Tarifmittel
24	Freiwillige soziale Leistungen	7.604,9	-22,0	7.582,9		3.305,3	6.610,6	7.934,0	0,0	468,2	-117,1	**Bezirksprognose:** Überschlägige Orientierung am Anordnungssoll **sonst. BK:** - JGG Maßn. 10 - Sicherheitsgipfel - Tarifmittel
25	Unfallkasse	2.630,0		2.630,0		2.022,2	4.044,4	2.726,8	0,0	0,0	96,8	**Bezirksprognose:** Abschlagszahlungen plus Spitzabrechnung IV/2025
26	übriger T-Teil	4.944,8		4.944,8		3.593,2	7.186,4	6.380,0	0,0	653,2	782,0	**Bezirksprognose:** = Ansatz + BK-Tatbestände+ rd. 600 T€ Mehrausgaben bei Beförd.beh.Kinder **sonstige BK**: u.a. - HbL Asyl, Verstärkungsmittel Flucht, Tarifmittel, NB 2025 Bef.beh.Kinder
27	nicht aufgeteilte Fortschreibungserg.								0,0		0,0	
28	**Gesamtsumme T-Teil**	**380.919,4**	**978,0**	**381.897,4**	**365.738,4**	**214.946,0**	**429.892,1**	**436.023,8**	**0,0**	**45.485,0**	**8.641,4**	
29	*nachrichtlich:* *zusätzlich Honorare für die Eingliederungshilfe:*											
30	*Eingliederungshilfe Soz* *Titel 42701 der Kap. 3915*	0,0					0,0				0,0	
31	*Eingliederungshilfe Jug* *Titel 42701 des Kap. 4015*	0,0					0,0				0,0	
	ehemalige Ausgleichskapitel	*0,0*				*0,0*	*0,0*	*0,0*			*0,0*	

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

FS H5

Übersicht über den Stand der Ausgaben des Z- Teils per 30.06.2026

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr. [6]	Ansatz (lt. Hhplan)	Diff. Ergänzungs-plan	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)[1]	Zuweisung[5]	Ist zum Stand 30.06.2026	lineare Hochrechnung zum Jahresende	Bezirks-prognose zum Jahresende[2]	Basiskorrektur durch Globalsummen-fortschreibung [3]	Prognose sonstige Basis-korrektur[4]	verbleib. Über-/ Unterschreitung (*+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben*)	Anmerkungen
	1	2	2a	3 Sp. 2 + Sp. 2a	3a	4	5 *Sp. 4 / Monat*12*	6	7	8	9 *Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8*	10
1	Z-Teil	176.387,1		176.387,1	176.387,0	84.774,9	169.549,8	169.549,8		-6.837,2	-0,1	
2	darunter Leistungen für Bildung und Teilhabe (Tit. 68131, 68164)	872,1		872,1	872,0	318,9	637,7	637,7		-234,3	-0,1	
3	darunter BVV-Fraktionen (Tit. 68401)	620,0		620,0	620,0	211,5	423,0	423,0		-197,0	0,0	
4	darunter KdU nach SGB II (Tit. 68108, 68144)	83.954,0		83.954,0	83.954,0	41.914,4	83.828,8	83.828,8		-125,2	0,0	
5	darunter Darlehenstitel (Tit. 863**)	1.278,0		1.278,0	1.278,0	449,2	898,4	898,4		-379,6	0,0	
6	Z 10	2.352,2	0,0	2.352,2		2.266,6	4.533,2	3.324,8		1.035,0	-62,4	
7	davon Förderung der Berufsausbildung (68450)	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	
8	davon Entschädigungen, Ersatzleistungen (Tit. 68102)	165,0		165,0		865,9	1.731,8	1.130,0		1.035,0	-70,0	**Bezirksprognose:** Zahlungen aufgrund des Stromausfalls sind größtenteils erfolgt **sonst.BK:** - Schadensersatz bei ASOG-Unterbringung (Kap.3910/Ukt.148) - Stromausfall (Kap. 3910/UKT 100)
9	davon Rest Z 10	2.187,2		2.187,2		1.400,7	2.801,4	2.194,8		0,0	7,6	
#	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0		0,0	
#	**Gesamtsumme Z-Teil**	**178.739,3**	**0,0**	**178.739,3**	**176.387,0**	**87.041,5**	**174.083,0**	**172.874,6**	**0,0**	**-5.802,2**	**-62,5**	
#	nachrichtlich: ehemalige Ausgleichskapitel	2,6		2,6		0,0	0,0	2,6			0,0	Stiftungen (4520)

1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.

2) Abweichungen zw. Spalte 5 und 6 sind in Fußnoten/ Anmerkungsspalte zu begründen.

3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).

4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

5) lt. beschlossenem Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

FS H5

Übersicht über den Stand der Investitionsausgaben per 30.06.2026 (ohne Titel, die dem A- und Z-Teil zugeordnet sind)

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	Diff. Ergänzungs-plan	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)[1]	Zuweisung[2]	Ist zum Stand 30.06.2026	lineare Hochrechnung zum Jahresende [3]	Bezirks-prognose zum Jahresende[4]	Basiskorrektur durch Globalsummen-fortschreibung[3]	Prognose sonstige Basiskorrektur [5] 6) 7) 8)	verbleib. Über-/ Unterschreitung (*+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben*)	Anmerkungen
Z	1	2	2a	3 Sp. 2 + Sp. 2a	3a	4	5 *Sp. 4 / Monat*14*	6	7	8	9 *Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) Sp. 7 - Sp. 8*	10
1	Investitionen aus der pauschalen Zuweisung [9) 10)]	5.698,0		5.698,0	5.697,0	1.709,0	3.987,6	3.367,6		0,0	-2.330,4	**Bezirksprognose:** gem. Abfrage der Fachämter
2	Investitionen aus gezielter Zuweisung	11.692,0	0,0	11.692,0	11.692,0	1.240,7	2.895,0	11.709,1	0,0	17,1	-0,0	
3	davon HGr. 7 und Sonderfinanzierungen aus gezielter Zuweisung [11)]	11.692,0		11.692,0	11.692,0	1.240,7	2.895,0	11.709,1	0,0	17,1	-0,0	**sonst. BK:** Sporthalle Kopernikus ISS
4	davon städtebauliche Sanierungsmaßnahmen [12)]	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
5	Investitionen außerhalb der Zuweisung [13)]	3,0	0,0	3,0		0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	-2,0	
6	davon Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten (Titel 88305)	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
7	davon Investitionen aus zweckgebundenen Einnahmen	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	
8	davon Sonstiges	3,0		3,0		0,0	0,0	1,0	0,0		-2,0	
#	**Gesamtsumme Investitionen**	**17.393,0**	**0,0**	**17.393,0**	**17.389,0**	**2.949,7**	**6.882,6**	**15.077,7**	**0,0**	**17,1**	**-2.332,4**	
#	*nachrichtlich: ehemalige Ausgleichskapitel*	0,0		0,0		0,0	0,0	0,0			0,0	Stiftungen (4520)

1) Weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.

2) Lt. beschlossenem Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.

3) Faktor 14 auf Grund der traditionell höheren Ausgaben zum Jahresende.

4) Abweichungen zw. Spalte 5 und 6 sind in Fußnoten/ in der Anmerkungsspalte zu begründen.

5) Nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).

6) Sofern ein Bezirk mehr als 35% der pauschal zugewiesenen Investitionsmittel für den Schulbau verausgabt, werden darüberhinausgehende Ausgaben basiskorrigiert (vorausgesetzt, 100% der pauschal zugewiesenen Investitionsmittel werden tatsächlich verausgabt).

7) Ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

FS H5

Übersicht über den Stand der Einnahmen per 30.06.2026

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Titel	Ansatz (lt. Hhplan)	Diff. Ergänzungs-plan	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)[1]	Einnahme-vorgabe[5]	Ist zum Stand 30.06.2026	lineare Hochrechnung zum Jahresende	Bezirks-prognose zum Jahresende[2]	Basiskorrektur durch Globalsummen-fortschreibung [3]	Prognose sonstige Basis-korrektur[4]	verbleib. Über-/ Unterschreitung (*+ = Mehreinnahmen - = Mindereinnahmen*)	Anmerkungen
Z	1	1a	2	2a	3 Sp. 2 + Sp. 2a	3a	4	5 *Sp. 4 / Monat*12*	6	7	8	9,0 *Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) + Sp. 7 + Sp. 8*	10
1	E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen		678.576,4	0,0	678.576,4		675.272,8		681.330,5	0,0	0,0	2.754,1	
2	Entnahmen aus Rücklagen für pauschale Zuweisung Investitionen	35909	4.633,0		4.633,0		44,0		5.935,6			1.302,6	
3	Entnahmen aus Rücklagen nach dem Schulgesetz	35921, 35922	11,0		11,0		1.462,5		1.462,5			1.451,5	
4	Entnahmen aus Rücklagen (Sonstige)	359** (ohne 35909, 35921, 35922)	0,0		0,0		0,0		0,0			0,0	
5	Überschuss des vorletzten Haushaltsjahres	36020 (ohne 36010, 36030)	0,0		0,0		0,0		0,0	0,0		0,0	
6	Haushaltstechnische Verrechnungen	38*** (ohne 386**, 385**)	172,4		172,4		6,3		172,4	0,0		0,0	
7	Zuweisungen	385*, 386*	673.760,0		673.760,0		673.760,0	673.760,0	673.760,0			0,0	
8	E01 Eigene Einnahmen		15.467,0	111,0	15.578,0		7.808,8	15.617,7	15.280,0		0,0	-298,0	
9	davon fremdfinanziertes Personal im JobCenter (Kap. 3960)	23608, 23612, 23613	3.647,0		3.647,0		1.587,0	3.173,9	2.994,1			-652,9	
10	davon Gewinnabführung Parkraumbewirtschaftung	12109	2.018,0		2.018,0		0,0	0,0	2.018,0			0,0	
11	davon Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	12401, 12404	3.754,7	111,0	3.865,7		3.386,4	6.772,8	3.865,7			0,0	
12	davon zweckgebundene Einnahmen	***9*	4.507,3		4.507,3		2.384,4	4.768,8	5.500,0			992,7	gem. Ist des Vorjahres (2025)
13	davon Rest		1.540,0		1.540,0		451,1	902,2	902,2			-637,8	
14	E02 Managementbedingte Einnahmen		45,0	0,0	45,0		6,8	13,6	41,0		0,0	-4,0	
15	davon Erlösbeteiligung aus der Veräußerung von Grundstücken	13110, 13510	31,0		31,0		3,9	7,7	31,0			0,0	
16	davon Rest		14,0		14,0		2,9	5,9	10,0		0,0	-4,0	
17	E03 Einnahmen i.Zshg.m. Verwaltungsausgaben		24.205,4	110,0	24.315,4	-22.477,6	10.321,7	18.704,3	24.659,2	0,0	0,0	343,8	
18	davon Erschließungsbeiträge	34101	1,0		1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,0	
20	davon Gebühren, sonstige Entgelte (ohne BWB-Sondernutzung)	Gr. 111	16.996,0	110,0	17.106,0	-20.538,4	6.523,3	13.046,6	17.500,0	0,0	0,0	394,0	
21	davon BWB-Sondernutzung	11154	1.940,0		1.940,0	-1.939,2	1.939,2	1.939,2	1.939,2	0,0	0,0	-0,8	

	Kategorien/ OGr.	Titel	Ansatz (lt. Hhplan)	Diff. Ergänzungs-plan	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)[1]	Einnahme-vorgabe[5]	Ist zum Stand 30.06.2026	lineare Hochrechnung zum Jahresende	Bezirks-prognose zum Jahresende[2]	Basiskorrektur durch Globalsummen-fortschreibung [3]	Prognose sonstige Basis-korrektur[4]	verbleib. Über-/ Unterschreitung (*+ = Mehreinnahmen - = Mindereinnahmen*)	Anmerkungen
Z	1	1a	2	2a	3 Sp. 2 + Sp. 2a	3a	4	5 *Sp. 4 / Monat*12*	6	7	8	9,0 *Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) + Sp. 7 + Sp. 8*	10
22	davon Ersatz/ Erstattung von Jugendhilfe	11937, 23302, 23603,28110, 28111	1.469,8		1.469,8		688,3	1.376,5	1.820,0	0,0	0,0	350,2	**Bezirksprognose:** Einnahmenerwartung analog Einnahmenentwicklung 2025
22	davon pauschale Mehr-/ Mindereinnahmen	37101, 37104, 37201	300,0		300,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-300,0	
23	davon Rest		3.498,6		3.498,6		1.171,0	2.341,9	3.400,0	0,0	0,0	-98,6	**Bezirksprognose:** Einnahmenerwartung analog Einnahmenentwicklung 2025
24	E04 Einnahmen i.Zshg.m. Transferausgaben o. Kita [6]		126.067,0		126.067,0	-126.066,0	2.372,1	4.744,2	126.067,0	0,0	-1,0	-1,0	
25	E05 Einnahmen i.Zshg.m. Betreuungsausgaben Kita/ Tagespflege/ Hort	11110,11115, 11117,11157, 26105	5.308,0		5.308,0	-5.308,0	2.817,6	5.635,1	5.620,0	0,0	-312,0	0,0	
26	Einnahmetitel ohne Kennbuchstaben		427,1		427,1		145,5	291,1	426,1		0,0	-1,0	**Bezirksprognose:** am Ansatz orientiert
27	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse									0,0		0,0	
28	**Gesamtsumme Einnahmen**		**850.095,9**	**221,0**	**850.316,9**	**-153.851,6**	**698.745,4**	**718.766,0**	**853.423,8**	**0,0**	**-313,0**	**2.793,9**	

1) weitere Änderungen sind nicht aufzunehmen.

2) Abweichungen zw. Spalte 5 und 6 sind in Fußnoten/ Anmerkungsspalte zu begründen.

3) nur sofern noch nicht im Ergänzungsplan enthalten (Spalte 3).

4) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

5) lt. beschlossenem Haushaltsplan; sofern ein Ergänzungsplan beschlossen worden ist, der die Fortschreibung berücksichtigt, sind die fortgeschriebenen Zuweisungsbeträge einzutragen.

6) Soweit sich die Bundesanteile auf die Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres beziehen, ist die aktuelle Ausgabeprognose zugrunde zu legen.